

U N I K A S S E L

Befragungsergebnisse

der Abschlussart

Promotion

Befragung der Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	6
Rücklauf.....	6
Einsatz von Vergleichswerten	8
2. Regelstudienzeit	10
3. Zufriedenheit mit dem Studium	13
4. Auslandsaufenthalte.....	19
5. Derzeitige Beschäftigung.....	22
6. Beruf	25
7. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung	33
8. Digitale Kompetenzen	39
9. Anhang A	43

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion)	10
Abbildung 2: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion)	11
Abbildung 3: Kollision der Dissertation mit anderen Verpflichtungen (Promotion)	12
Abbildung 4: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl (Promotion)	13
Abbildung 5: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt	14
Abbildung 6: Zugangsmöglichkeiten zur Promotion (Promotion)	15
Abbildung 7: Beurteilung der Unterstützungsmöglichkeiten im Promotionsfach (Promotion)	16
Abbildung 8: Unterbrechung der Promotion (Promotion)	17
Abbildung 9: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (Promotion)	18
Abbildung 10: Auslandsaufenthalt während des Studiums	19
Abbildung 11: Art des Auslandsaufenthaltes (Promotion)	20
Abbildung 12: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten	21
Abbildung 13: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Promotionsabschluss (Promotion)	22
Abbildung 14: Habilitationsneigung (Promotion)	23
Abbildung 15: Juniorprofessur (Promotion)	24
Abbildung 16: Beginn der Beschäftigungssuche (Promotion)	25
Abbildung 17: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)	26
Abbildung 18: Monatliches Arbeitseinkommen	27
Abbildung 19: Wirtschaftszweig	28
Abbildung 20: Hauptsächliche Tätigkeit	29
Abbildung 21: Arbeitsvertragsform	30
Abbildung 22: Berufszufriedenheit insgesamt	31
Abbildung 23: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation	32
Abbildung 24: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation	33
Abbildung 25: Entsprechend Qualifikation beschäftigt	34
Abbildung 26: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben	35
Abbildung 27: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung	36
Abbildung 28: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss	37
Abbildung 29: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Promotionsabschluss (Promotion)	38
Abbildung 30: Einschätzung Entwicklungen bei Digitalisierung in der Arbeitswelt	39
Abbildung 31: Allgemeine Einschätzung zum Veränderungsprozesse im Zuge der Digitalisierung	40
Abbildung 32: Unterstützung Erwerb digitaler Kompetenzen durch das Studium	41

Abbildung 33: Relevanz digitaler Kompetenzen im Beruf..... 42

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	7
Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer	44

1. Einleitung

In Deutschland wurden im Zuge des Kooperationsprojektes Absolventenstudien Studierende des Prüfungsjahrgangs 2022 von über 80 Hochschulen zu einer gemeinsamen Absolventenbefragung eingeladen und ca. 1,5 Jahre nach Ihrem Abschluss befragt.

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) wird vom Institut für Angewandte Statistik (ISTAT) wissenschaftlich begleitet. Der vorliegende Bericht wurde vom ISTAT erstellt, da nur das ISTAT auf Grundlage der Daten aller teilnehmenden Hochschulen angemessene Vergleichswerte auswerten kann. Die Auswahl der Vergleichswerte kann für die jeweilige Hochschule maßgeschneidert sein oder dem vom ISTAT entwickelten Standardvorgehen folgen. Dieses ist unter dem Abschnitt "Einsatz von Vergleichswerten" beschrieben.

Rücklauf

Im vorliegenden Bericht werden für die Universität Kassel die Rückmeldungen der Promovierten der Abschlussart Promotion des Prüfungsjahrgangs 2022 dargestellt.

Von den insgesamt 175 Promovierten der Abschlussart Promotion, die im Prüfungsjahrgang 2022 ihre(n) Promotion erfolgreich beendet haben, beteiligten sich 77 (44%) an der KOAB-Befragung.

Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	n	%
Evang. Theologie, -Religionslehre	1	1,3
Philosophie	1	1,3
Geschichte	2	2,6
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	6	7,8
Anglistik, Amerikanistik	1	1,3
Romanistik	1	1,3
Sport, Sportwissenschaft	1	1,3
Politikwissenschaften	6	7,8
Sozialwissenschaften	5	6,5
Sozialwesen	3	3,9
Rechtswissenschaften	2	2,6
Wirtschaftswissenschaften	3	3,9
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	1	1,3
Psychologie	2	2,6
Erziehungswissenschaften	2	2,6
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2	2,6
Mathematik	1	1,3
Physik, Astronomie	1	1,3
Biologie	1	1,3
Landespflege, Umweltgestaltung	4	5,2
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	8	10,4
Ingenieurwesen allgemein	1	1,3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	6	7,8
Elektrotechnik und Informationstechnik	6	7,8
Architektur, Innenarchitektur	2	2,6
Raumplanung	4	5,2
Bauingenieurwesen	2	2,6
Informatik	2	2,6
Gesamt	77	100,0

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen

Einsatz von Vergleichswerten

Der hohe Nutzen der KOAB-Befragung für das hochschulinterne Qualitätsmanagement ergibt sich vor allem aus der Möglichkeit die Ergebnisse eines Studienganges im Spiegel relevanter Vergleichswerte betrachten zu können.

Dies kann dem vom ISTAT entwickelten Verfahren folgen, welches hier beschrieben wird, oder für eine Hochschule speziell angepasst werden.

Die auf den folgenden Seiten genutzten Vergleichswerte bzw. Gruppen von Vergleichsstudiengängen werden je Abbildung festgelegt. Ziel ist es, auf datenschutzkonforme Weise möglichst passende Vergleichswerte einzusetzen. Die Priorität liegt nicht auf einer maximal hohen Fallzahl, sondern auf der inhaltlichen Nähe zwischen dem betrachteten Studiengang und den ausgewählten Vergleichsstudiengängen.

Die Vergleichsebene kann daher je Analyse variieren. Hintergrund dieses Vorgehens ist auch der Aufbau der KOAB-Absolventenbefragung, die sich aus unterschiedlichen Frageformaten zusammensetzt:

- Kernfragen werden von allen teilnehmenden Hochschulen in der gleichen Form eingesetzt und bieten die breiteste Vergleichsbasis über Hochschulen hinweg.
- Optionale Fragen werden nur von einer Reihe von Hochschulen eingesetzt und bieten, je nach Popularität der Frage, eine breite oder eine eingeschränkte Vergleichsbasis.
- Hochschulspezifische Fragen werden nur von einer Hochschule eingesetzt. Daher können hier keine Vergleichswerte über Hochschulen hinweg angeboten werden. Hier kann lediglich ein Studiengang im Spiegel der anderen Studiengänge einer Hochschule betrachtet werden.

Grundsätzlich stehen für die Gegenüberstellung von Werten des jeweiligen Studiengangs, der jeweiligen Abschlussart oder der jeweiligen Hochschule die Werte der folgenden absteigend priorisierten Zusammenstellungsformen von Vergleichsstudiengängen zur Verfügung:

- Vergleichsstudiengänge der gleichen Hochschulform, der gleichen Studienfachgruppe(n) und der gleichen Abschlussart(en) (sehr hohe Ähnlichkeit, mittelhohe Fallzahl – Abkürzung: SFG)
- Vergleichsstudiengänge der gleichen Hochschulform, der gleichen Studienbereichsgruppe(n) und der gleichen Abschlussart(en) (hohe Ähnlichkeit, mittelhohe Fallzahl – Abkürzung SBG)
- Vergleichsstudiengänge der gleichen Hochschulform, der gleichen Fachgruppe(n) und der gleichen Abschlussart(en) (mittlere Ähnlichkeit, ggf. hohe Fallzahl – Abkürzung FGG)
- Vergleichsstudiengänge der gleichen Hochschulform und der gleichen Abschlussart(en) (hohe Heterogenität, hohe Fallzahl – Hochschulen in Deutschland)
- andere Studiengänge der eigenen Hochschule und der gleichen Abschlussart (hohe Heterogenität, mittelhohe Fallzahl)

Die Aggregationsformen 1-4 ergeben sich aus der Erweiterung der Ähnlichkeitsdefinition für den jeweiligen Studiengang (bei Studiengangsberichten), für die in der jeweiligen Abschlussart enthaltenen Studiengänge (bei Abschlussartsberichten) und für die in der jeweiligen Hochschule angebotenen Studiengänge (bei Hochschulberichten). Ausgangspunkt ist(sind) bei diesen also immer der(die) im Bericht enthaltene(n) Studiengang(-gänge). Aus der Menge gleicher Hochschulform und Abschlussart(en) wird dann eine hinreichend große Teilmenge ermittelt, welche über das Merkmal

des(der) Studiengangs(-gänge) in einer Ähnlichkeitsrelation zur Untersuchungsgruppe steht. Die Ähnlichkeitsrelationen folgen der Rangordnung SFG, SBG, FGG und Allgemein.

Eine Auswahl wird beibehalten, wenn die so zusammengestellte Gruppe mindestens fünf weitere Hochschulen und mindestens $n=20$ Fälle umfasst. Ist dies nicht der Fall, wird die nächste Stufe dieser Prüfung unterzogen.

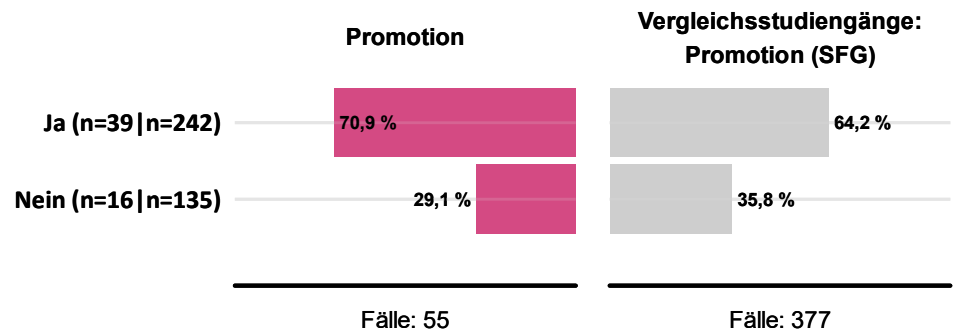
Die 5. Form einer Vergleichsgruppe ist insbesondere für hochschulspezifische Fragen in Studiengangsberichten relevant, falls diese mindestens $n=20$ Fälle beinhaltet. In Hochschul- oder Abschlussartberichten können für diese Fragen keine Vergleichswerte zur Verfügung gestellt werden. Bei Kern- oder optionalen Fragen ist bei dieser Form der Vergleichsgruppenauswahl keine Vergrößerung der Anzahl zu erwarten.

Für die Ermittlung signifikanter Merkmale wird - je nach Fragetyp - von folgenden Signifikanztests Gebrauch gemacht:

- Chi-Quadrat-Test
- Exakter Test nach Fisher
- Zweiseitiger t-Test

2. Regelstudienzeit

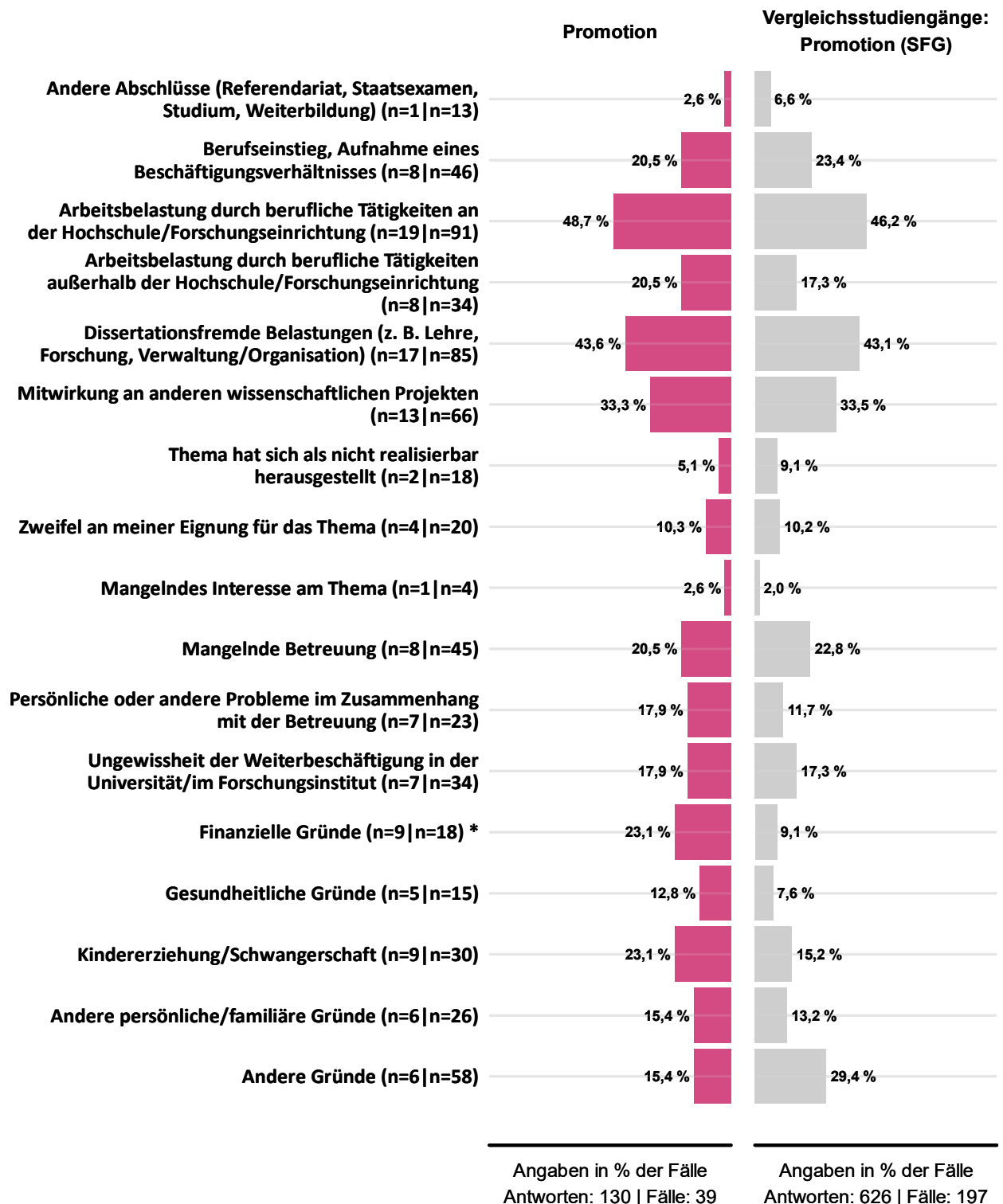
Hat Ihre Dissertation länger gedauert, als Sie ursprünglich planten? (Promotion)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 1: Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion)

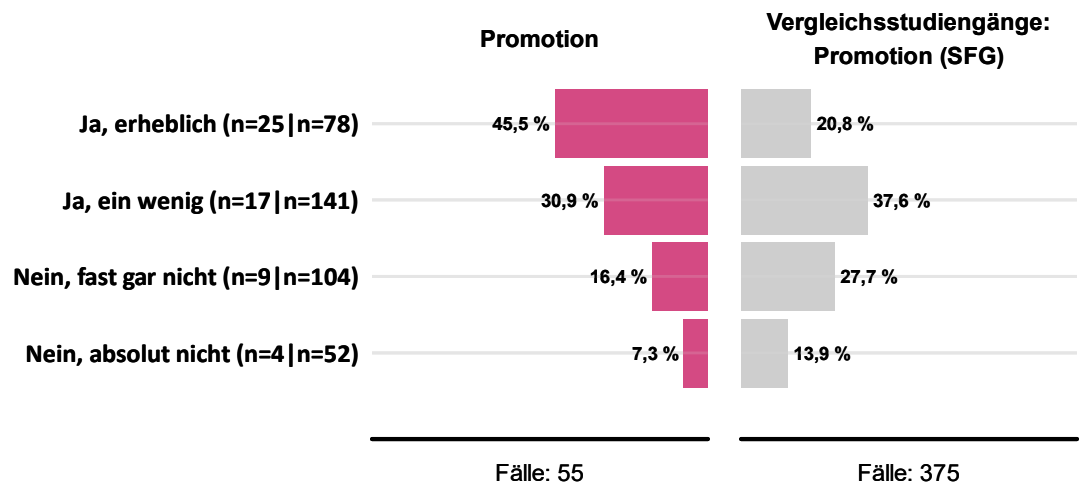
Aus welchen Gründen hat sich die Dauer der Dissertation verlängert? (Promotion)



Für Items mit * liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 2: Gründe für die Verlängerung des zeitlichen Umfangs der Dissertation (Promotion)

Kollidierte die Arbeit an der Dissertation zeitlich mit anderen Verpflichtungen? (Promotion)

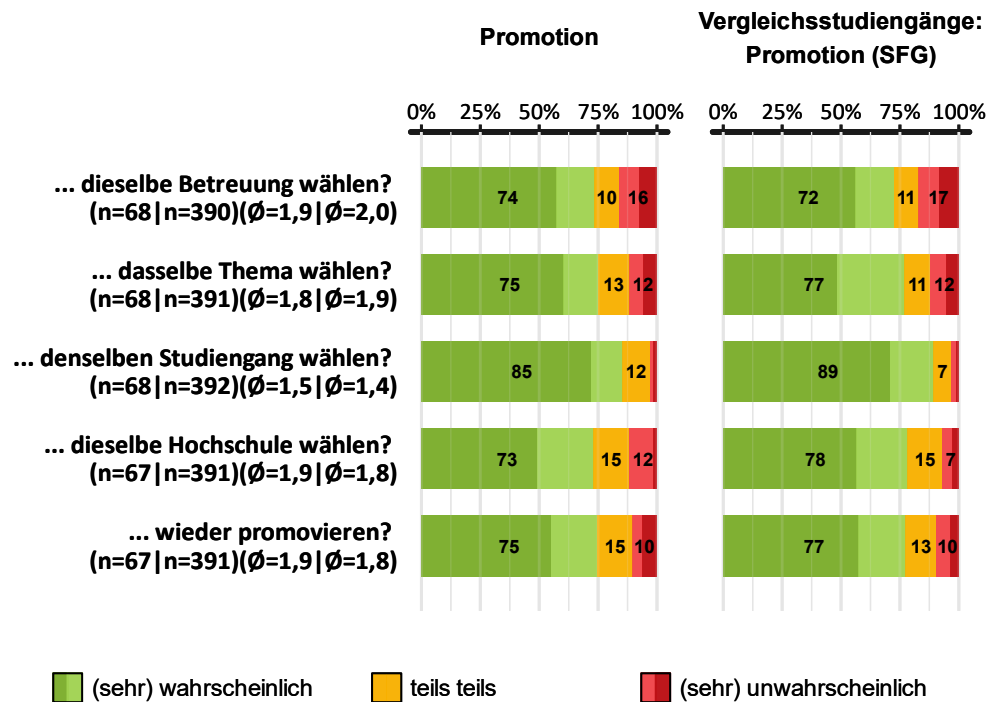


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 3: Kollision der Dissertation mit anderen Verpflichtungen (Promotion)

3. Zufriedenheit mit dem Studium

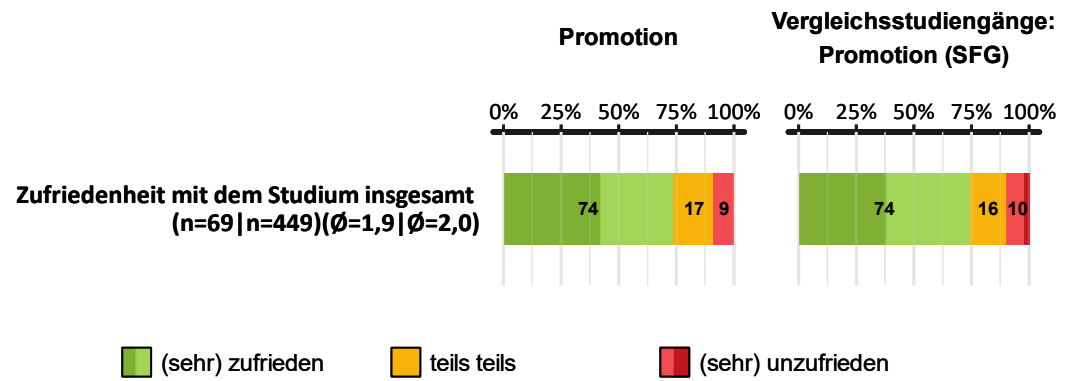
Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...
(Promotion)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 4: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl (Promotion)

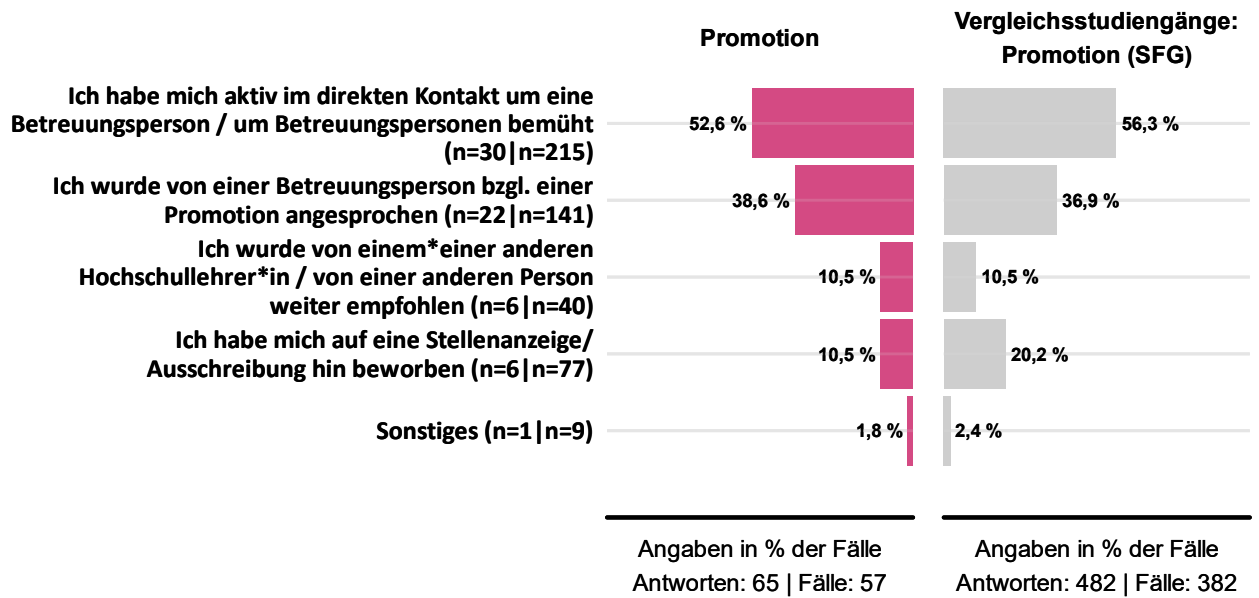
Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an Ihrer Hochschule insgesamt?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 5: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

Wodurch eröffnete sich Ihnen der Zugang zur Promotion? (Promotion)



Für Items mit * liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 6: Zugangsmöglichkeiten zur Promotion (Promotion)

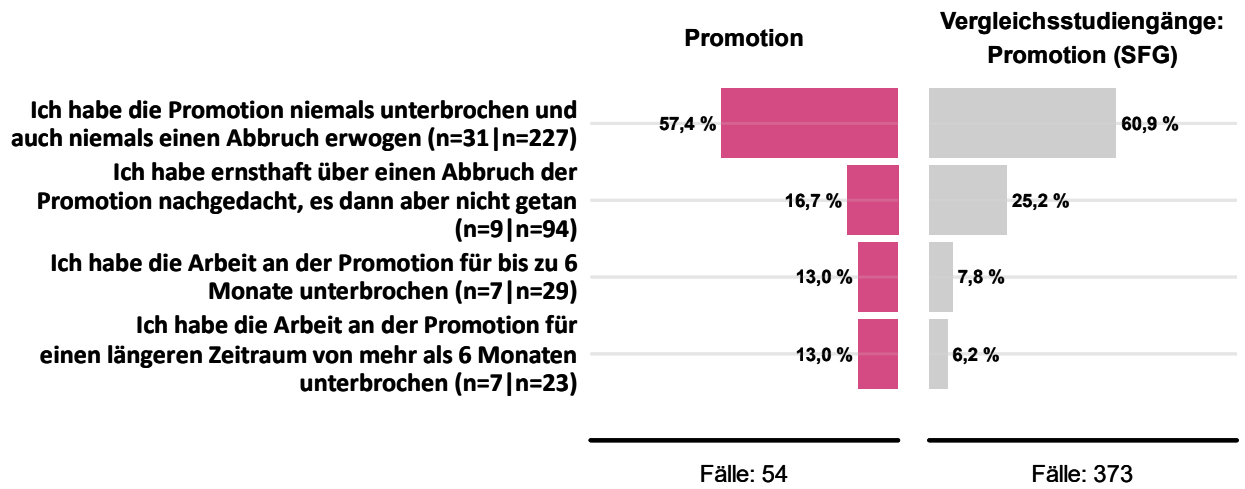
Wie beurteilen Sie die folgenden Unterstützungsmöglichkeiten im Fach Ihrer Promotion? (Promotion)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 7: Beurteilung der Unterstützungsmöglichkeiten im Promotionsfach (Promotion)

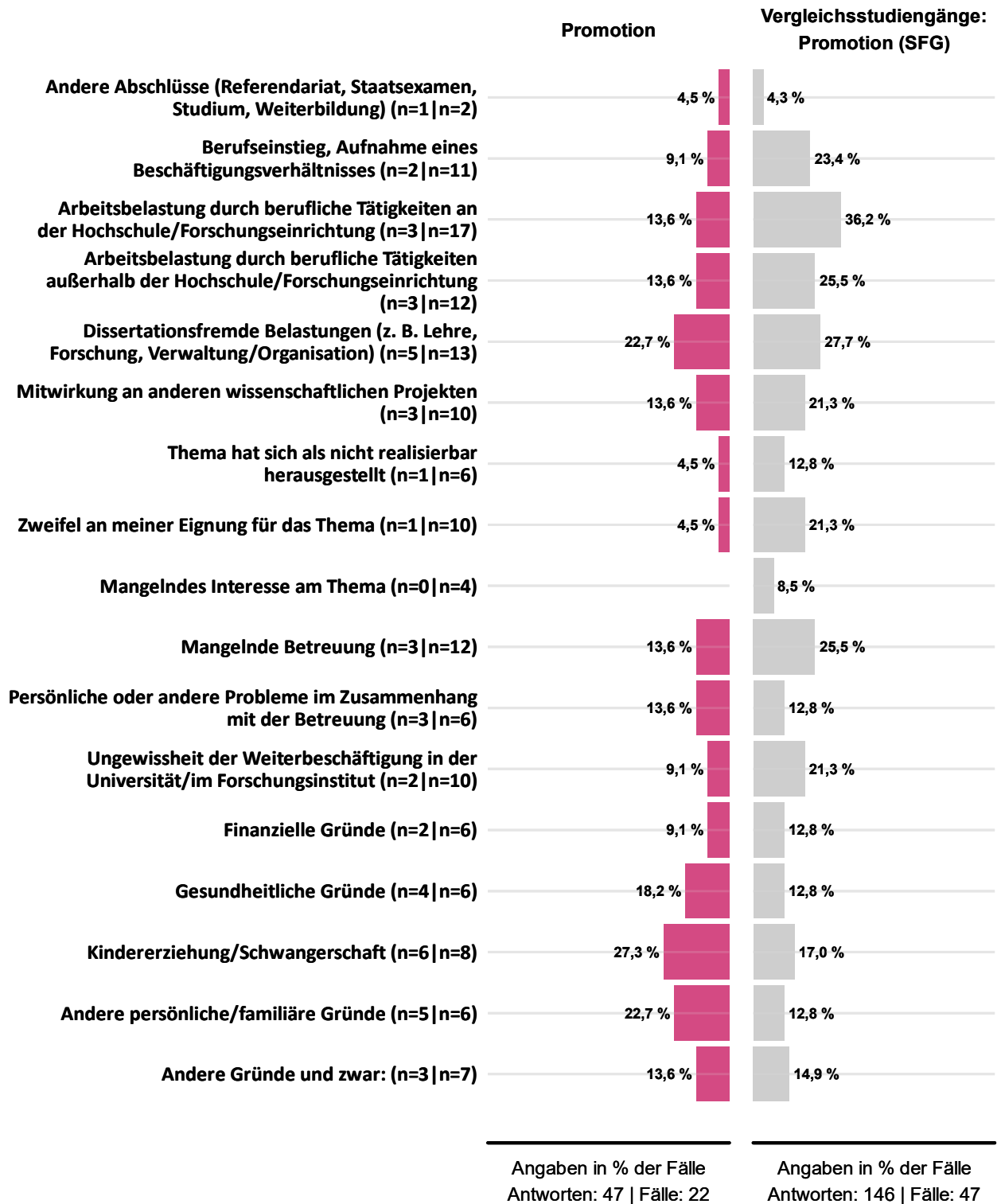
Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu? (Promotion)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 8: Unterbrechung der Promotion (Promotion)

**Was waren die Gründe für die (mögliche) Unterbrechung Ihrer Promotion?
(Promotion)**

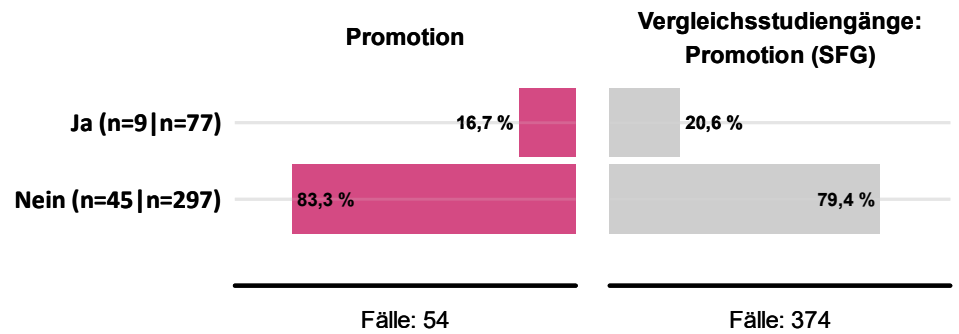


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 9: Gründe für die (mögliche) Unterbrechung der Promotion (Promotion)

4. Auslandsaufenthalte

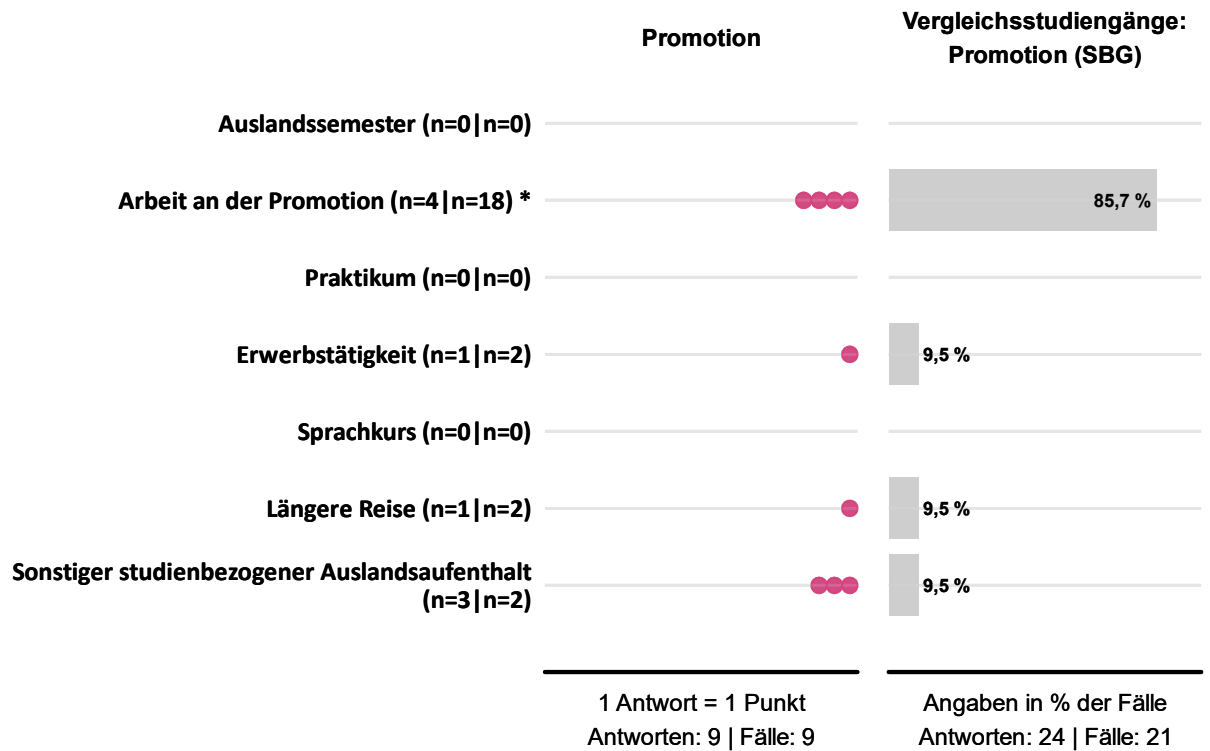
Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 10: Auslandsaufenthalt während des Studiums

**Art des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennung)
(Promotion)**



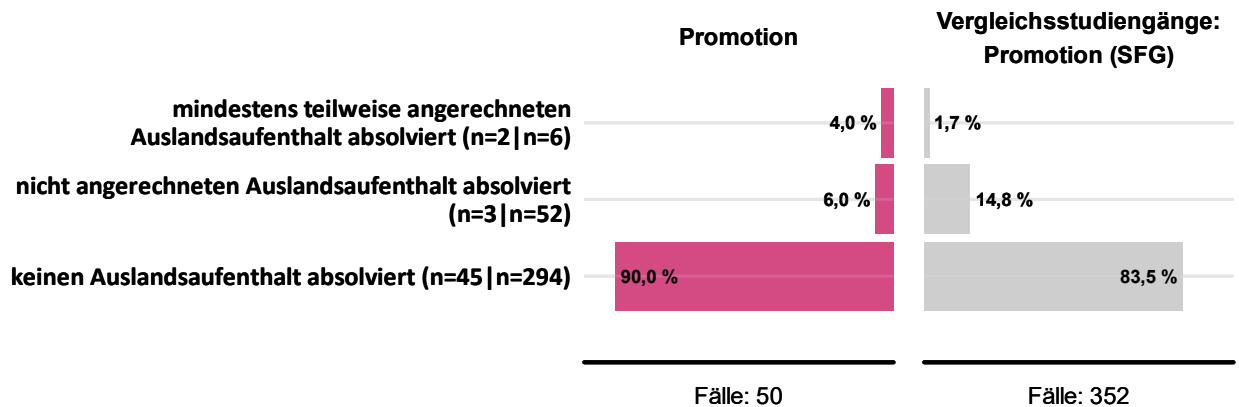
Filterung: nur promovierte Absolvent*innen.

Für Items mit * liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 11: Art des Auslandsaufenthaltes (Promotion)

Im Folgenden wird die Anerkennung von Auslandsaufenthalten für alle Hochschulabsolvent*innen insgesamt ausgewertet. Dabei werden als Auslandsaufenthalte die Kategorien „Auslandssemester“, „Studienprojekt/ Abschlussarbeit/ Forschung“, „Pflichtpraktikum“ und „Freiwilliges Praktikum“ gewertet. Die Kategorien „Erwerbstätigkeit“, „Sprachkurs“, „Längere Reise“ und „Sonstiges“ werden dagegen nicht zu Auslandsaufenthalten gezählt.

Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten? (Mehrfachnennung)



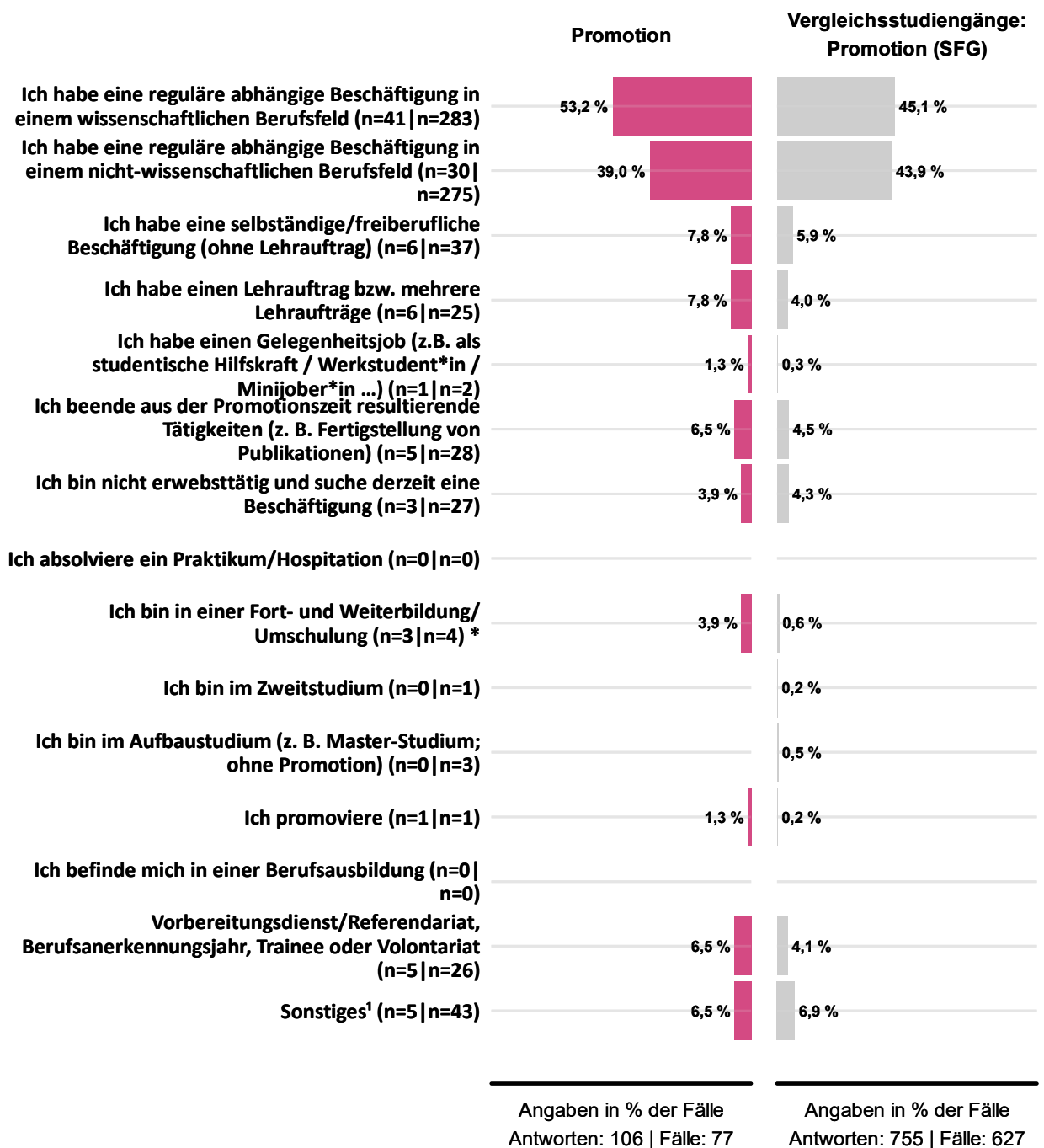
Als Auslandsaufenthalt werden nur die Kategorien "Auslandssemester", "Studienprojekt", "Abschlussarbeit", "Forschung", "Pflichtpraktikum" oder "Freiwilliges Praktikum" gewertet.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 12: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten

5. Derzeitige Beschäftigung

Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Promotion)

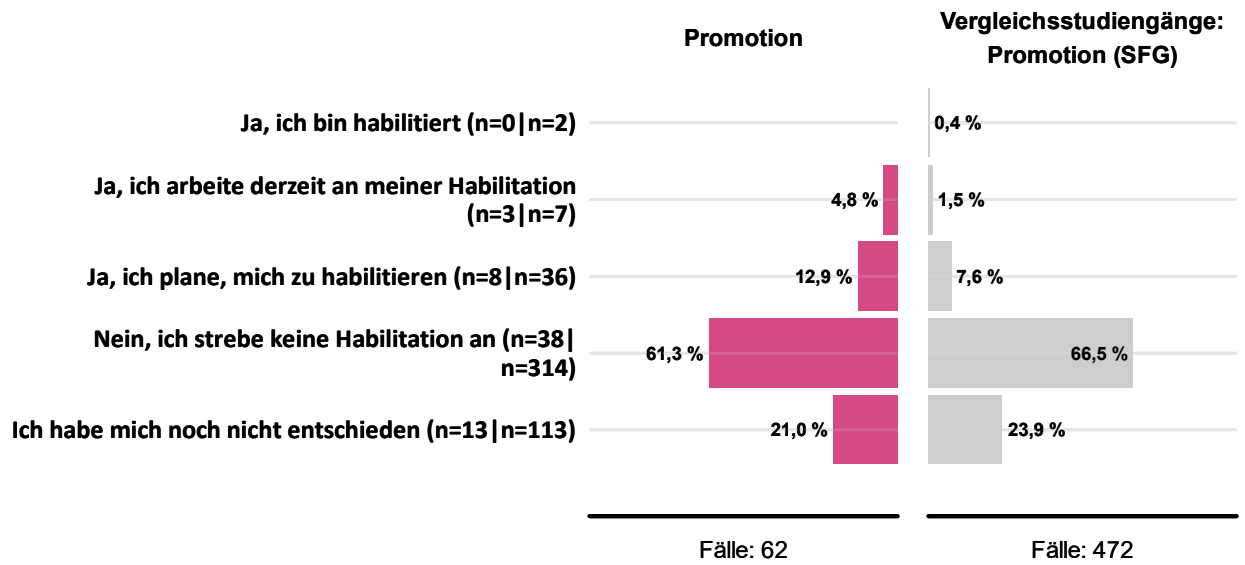


¹Unter der Kategorie "Sonstiges" wurden alle Angaben der Kategorien "Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub", "Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)", "Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst", "Ich unternehme eine längere Reise" und "Sonstiges" zusammengefasst. Filterung: nur Promotions-Absolvent*innen

Für Items mit * liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 13: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Promotionsabschluss (Promotion)

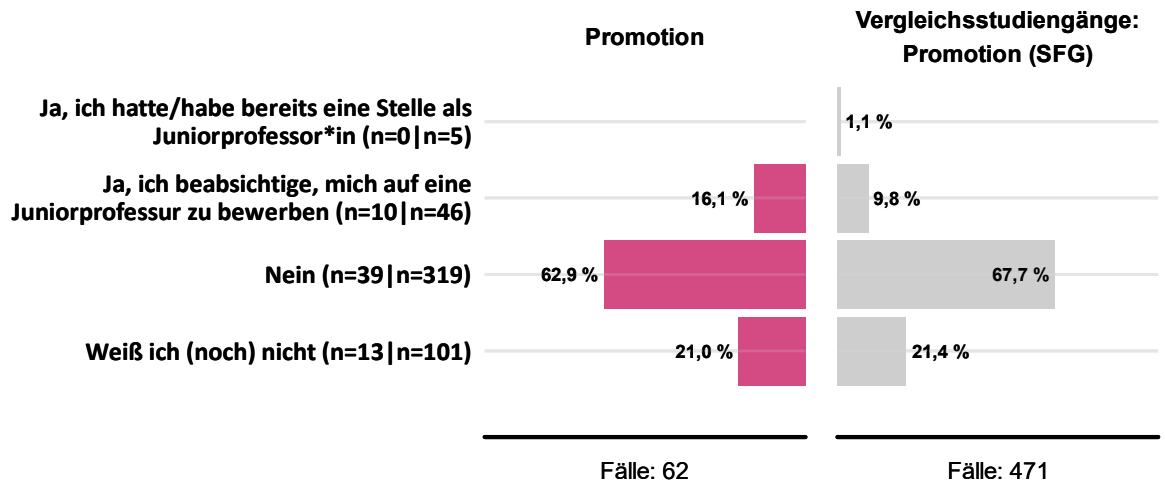
Sind Sie habilitiert oder streben Sie eine Habilitation an? (Promotion)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 14: Habilitationsneigung (Promotion)

Haben/hatten Sie eine Stelle als Juniorprofessor*in oder planen Sie, sich auf eine solche Stelle zu bewerben? (Promotion)

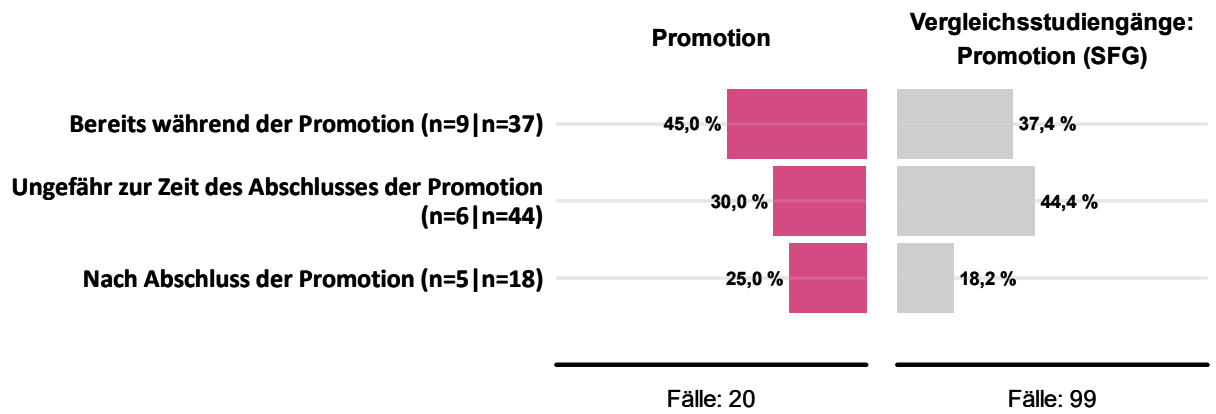


Für die Verteilung liegt ein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 15: Juniorprofessur (Promotion)

6. Beruf

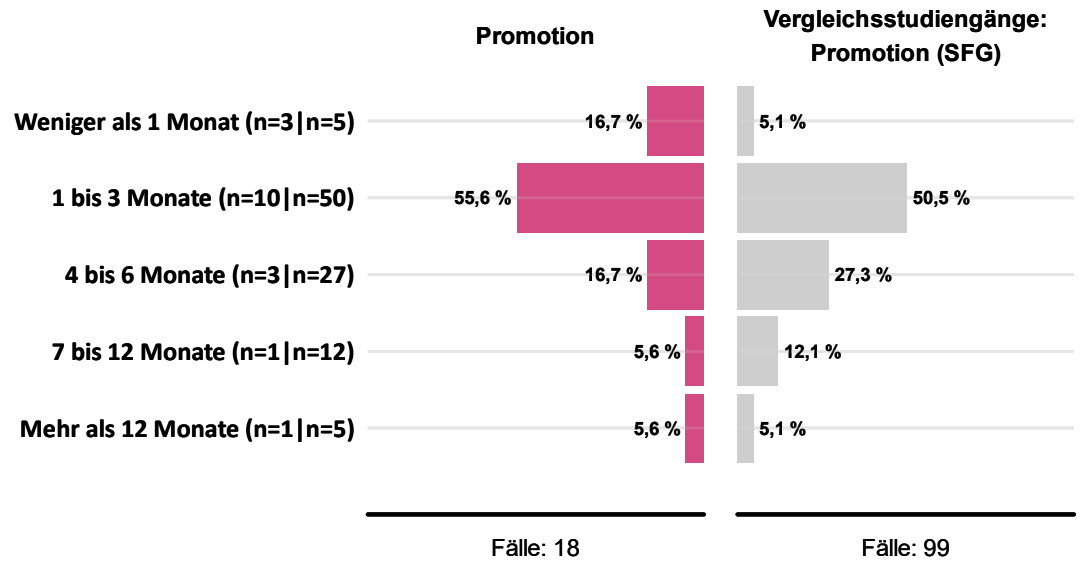
Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen? (Promotion)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 16: Beginn der Beschäftigungssuche (Promotion)

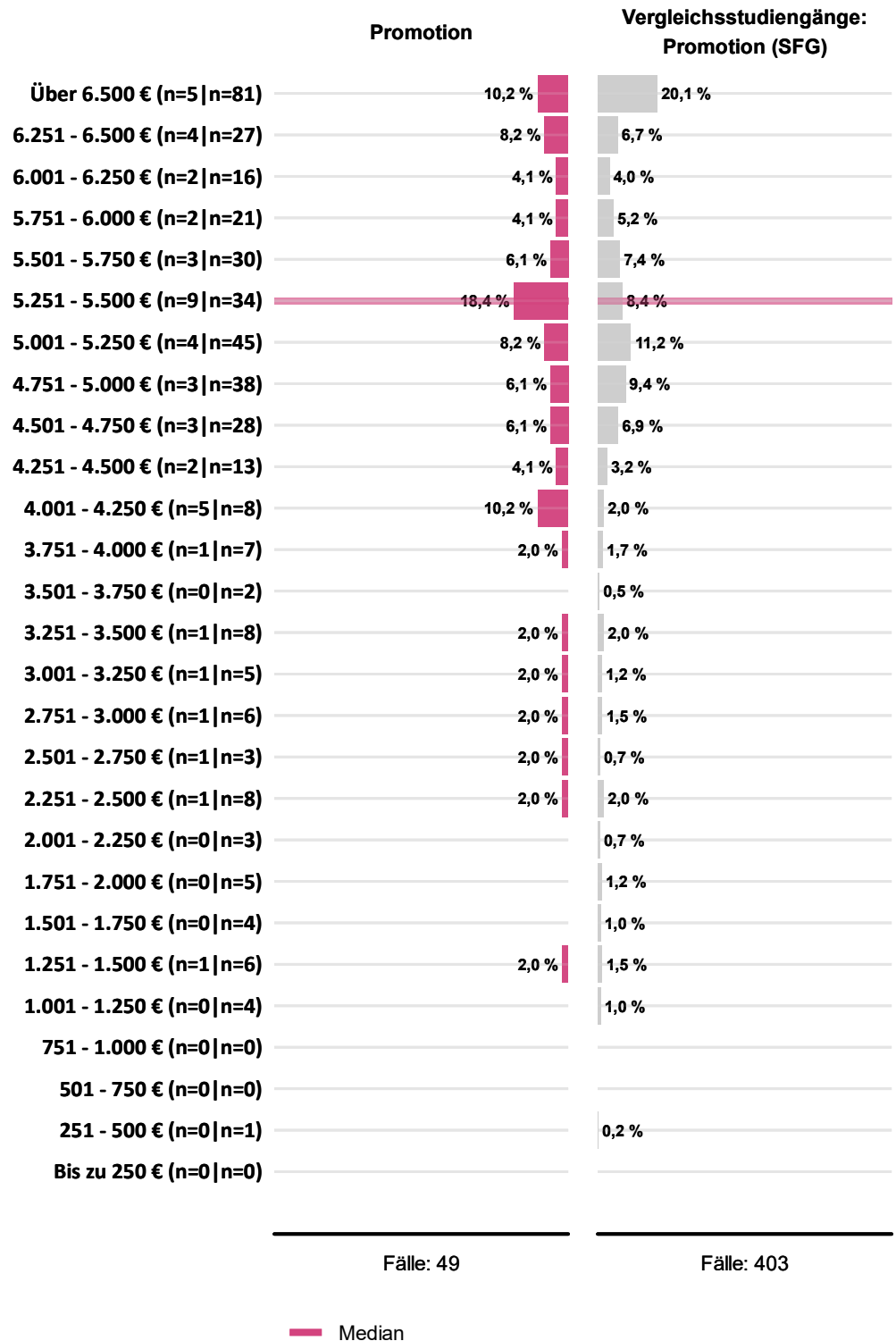
Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 17: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)

Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen in Ihrer wichtigsten Beschäftigung?

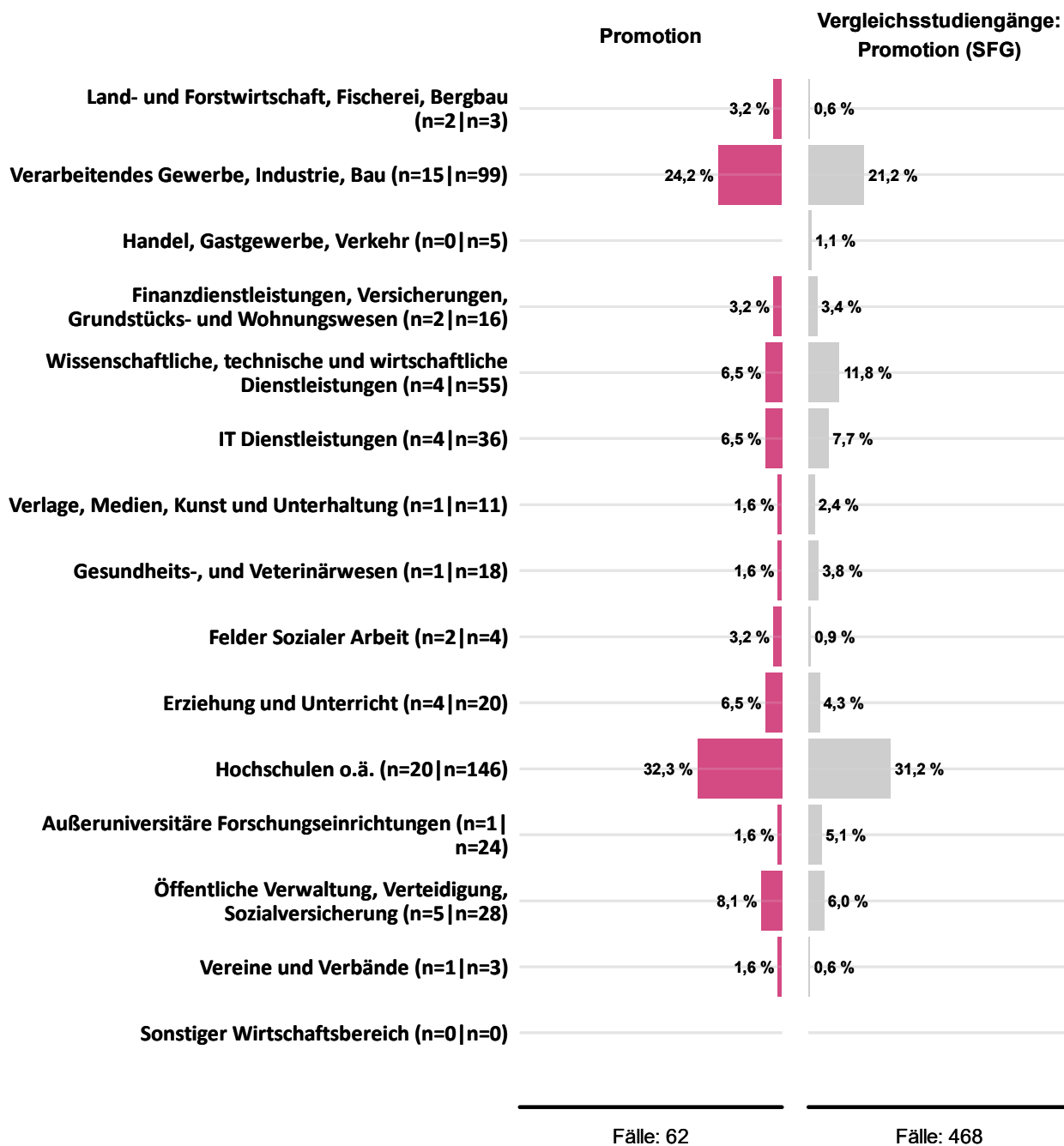


Filterung: nur Vollzeitbeschäftigte

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 18: Monatliches Arbeitseinkommen

In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

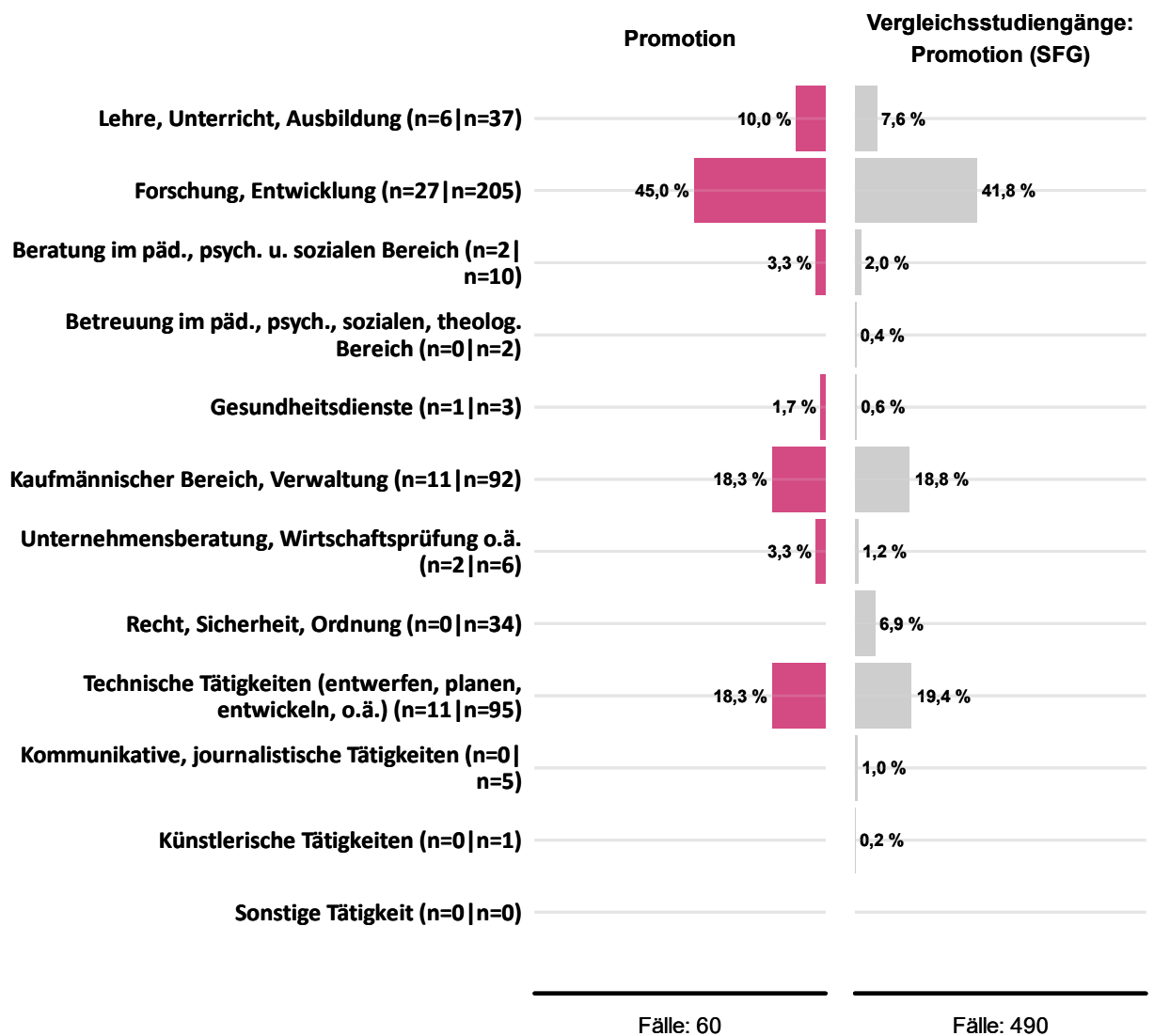


Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 19: Wirtschaftszweig

Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Aufgabe) haben Sie derzeit?

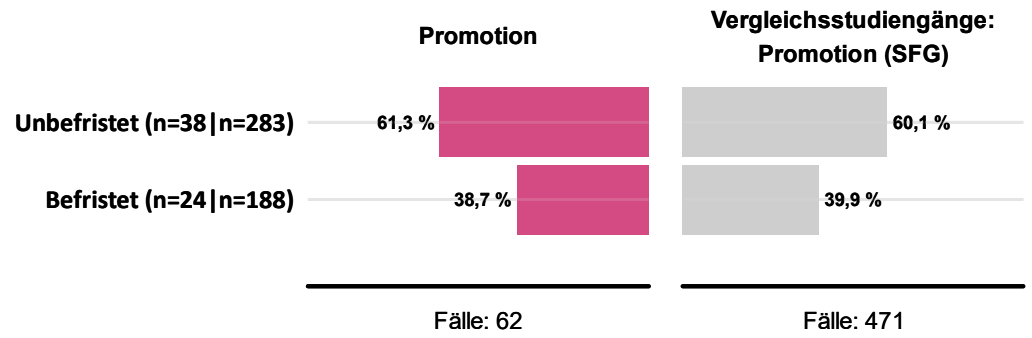


Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.

Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 20: Hauptsächliche Tätigkeit

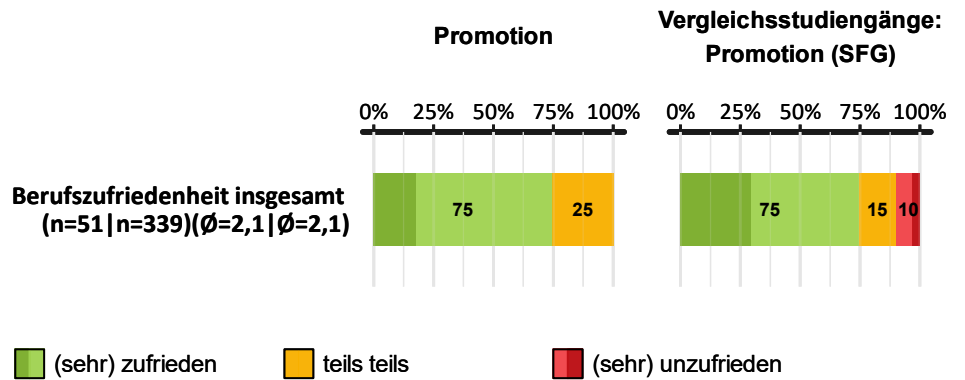
Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 21: Arbeitsvertragsform

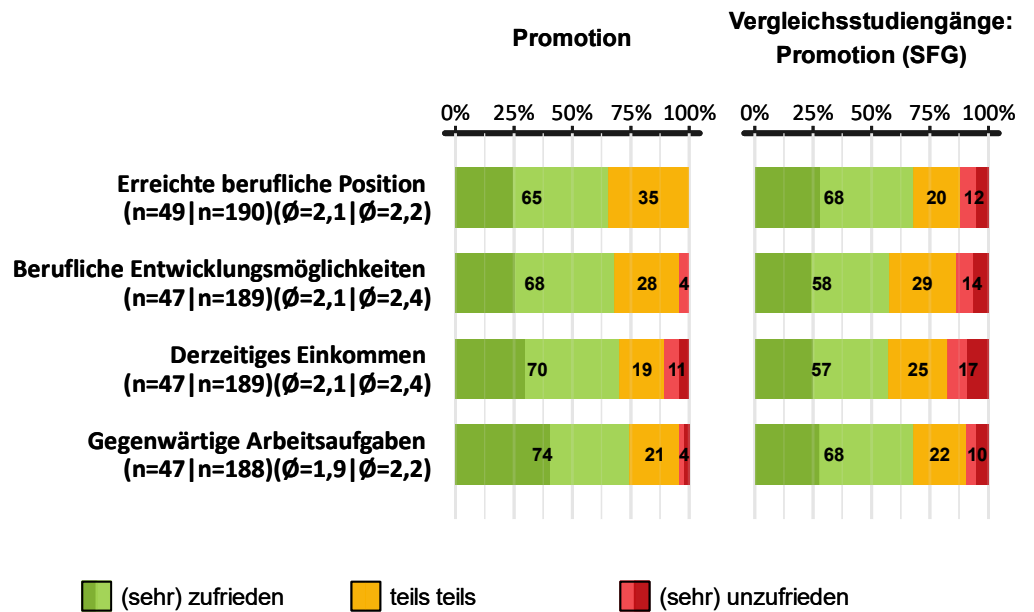
Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 22: Berufszufriedenheit insgesamt

Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden?

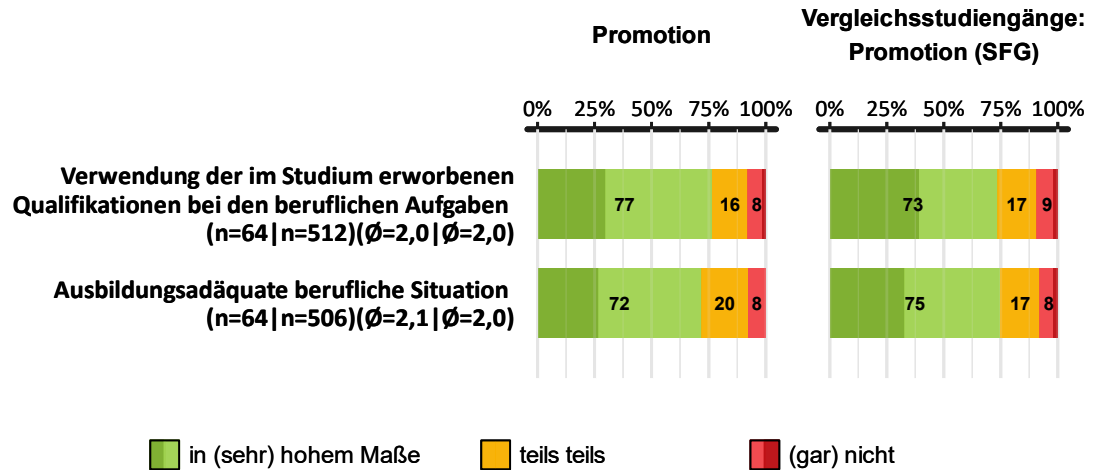


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 23: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation

7. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung

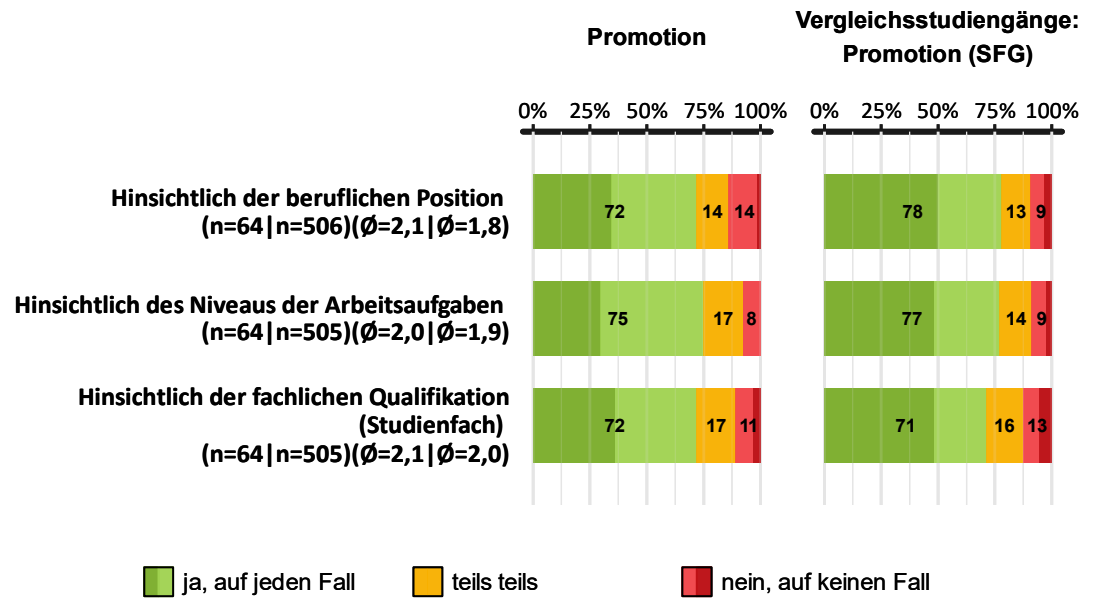
In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? / In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 24: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation

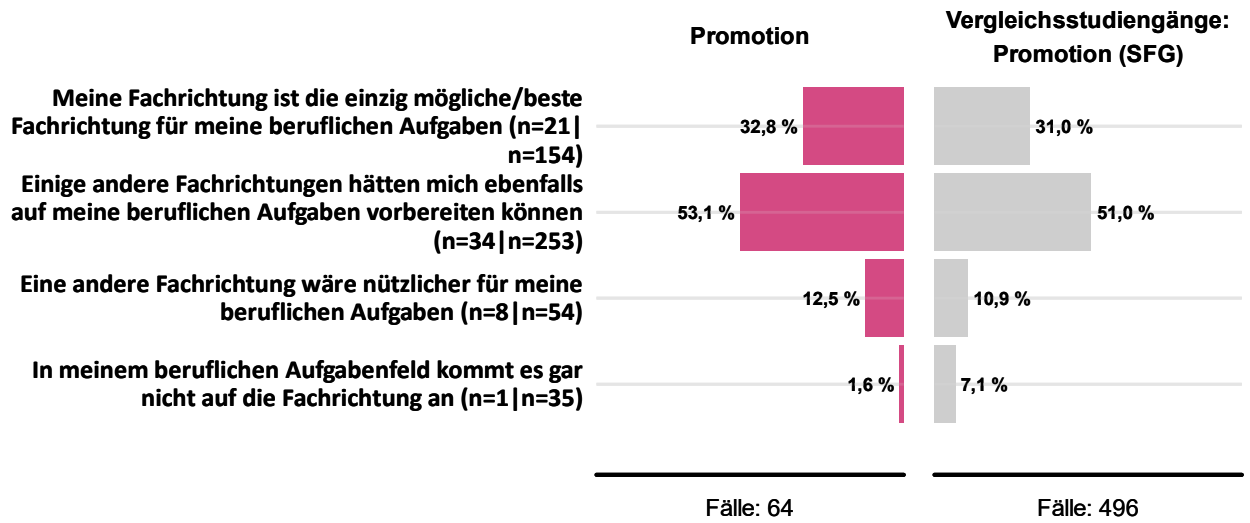
Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 25: Entsprechend Qualifikation beschäftigt

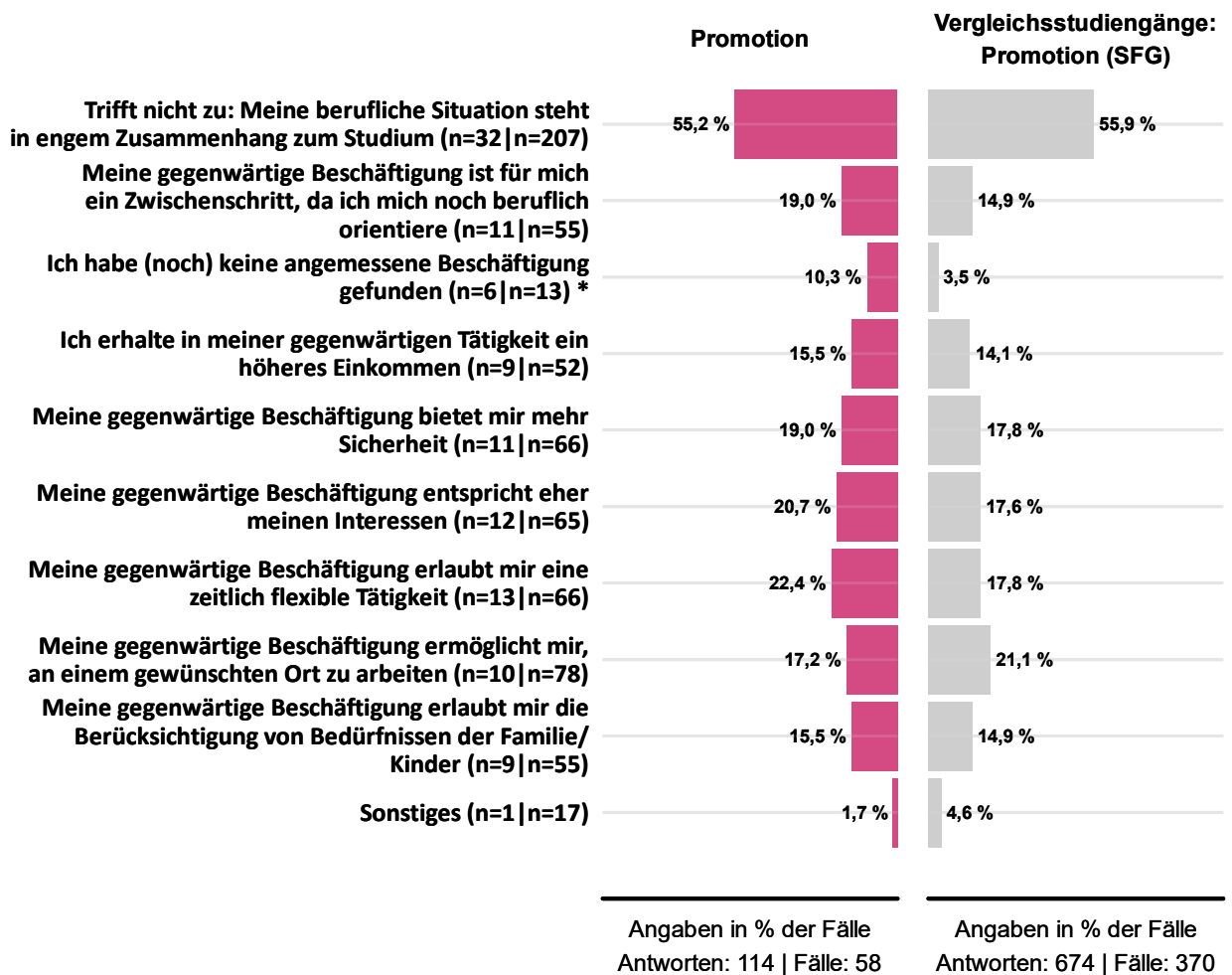
Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 26: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben

Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen? (Mehrfachnennung)



Für Items mit * liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 27: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung

Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss vs. Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit

Gegenüberstellung der Antworten (Mittelwerte) zu den Fragen: "In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?" (Komp) und "Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?" (Anfo).

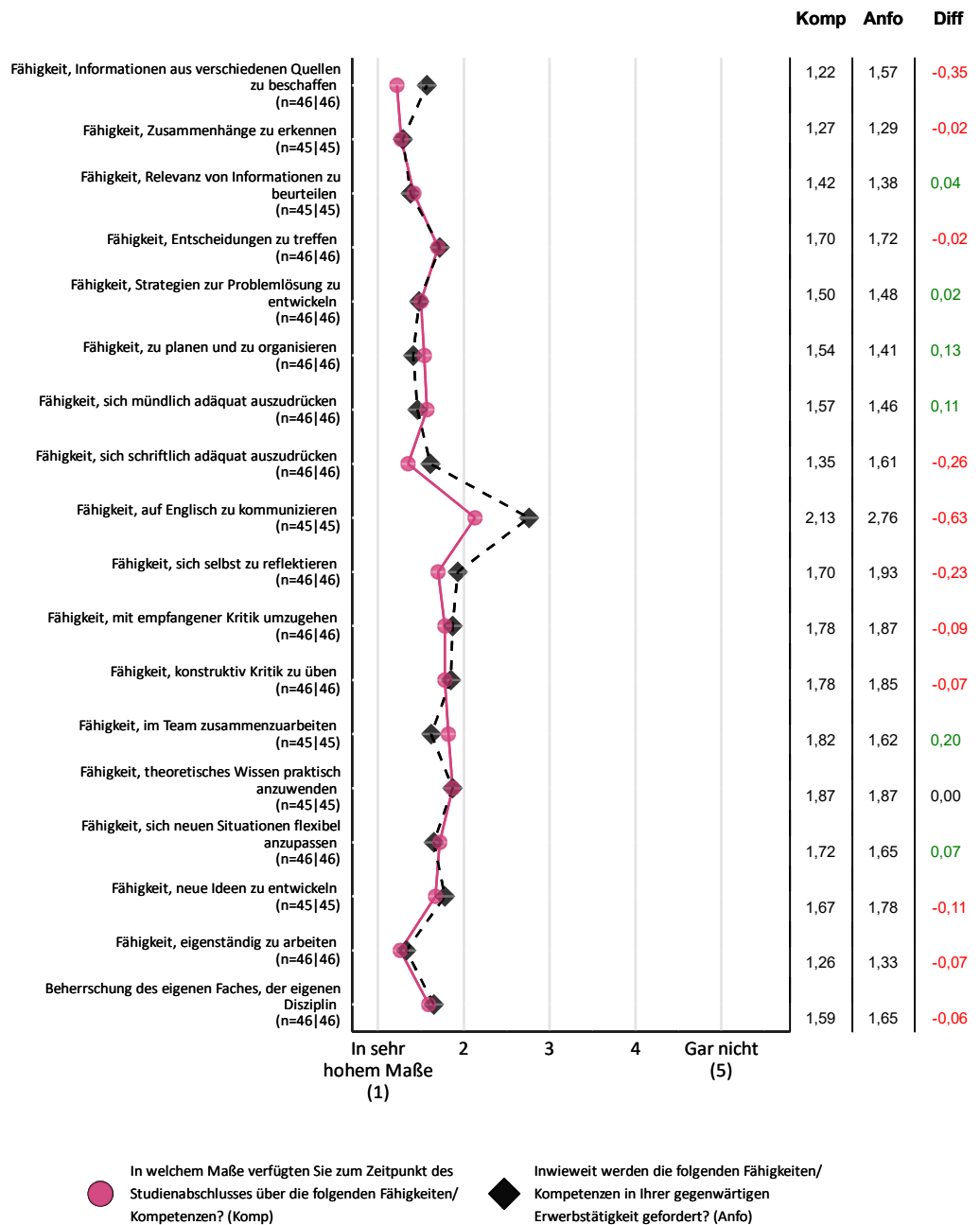


Abbildung 28: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss

Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Promotionsabschluss vs. Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit (Promotion)

Gegenüberstellung der Antworten (Mittelwerte) zu den Fragen: "In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?" (Komp) und "Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?" (Anfo).

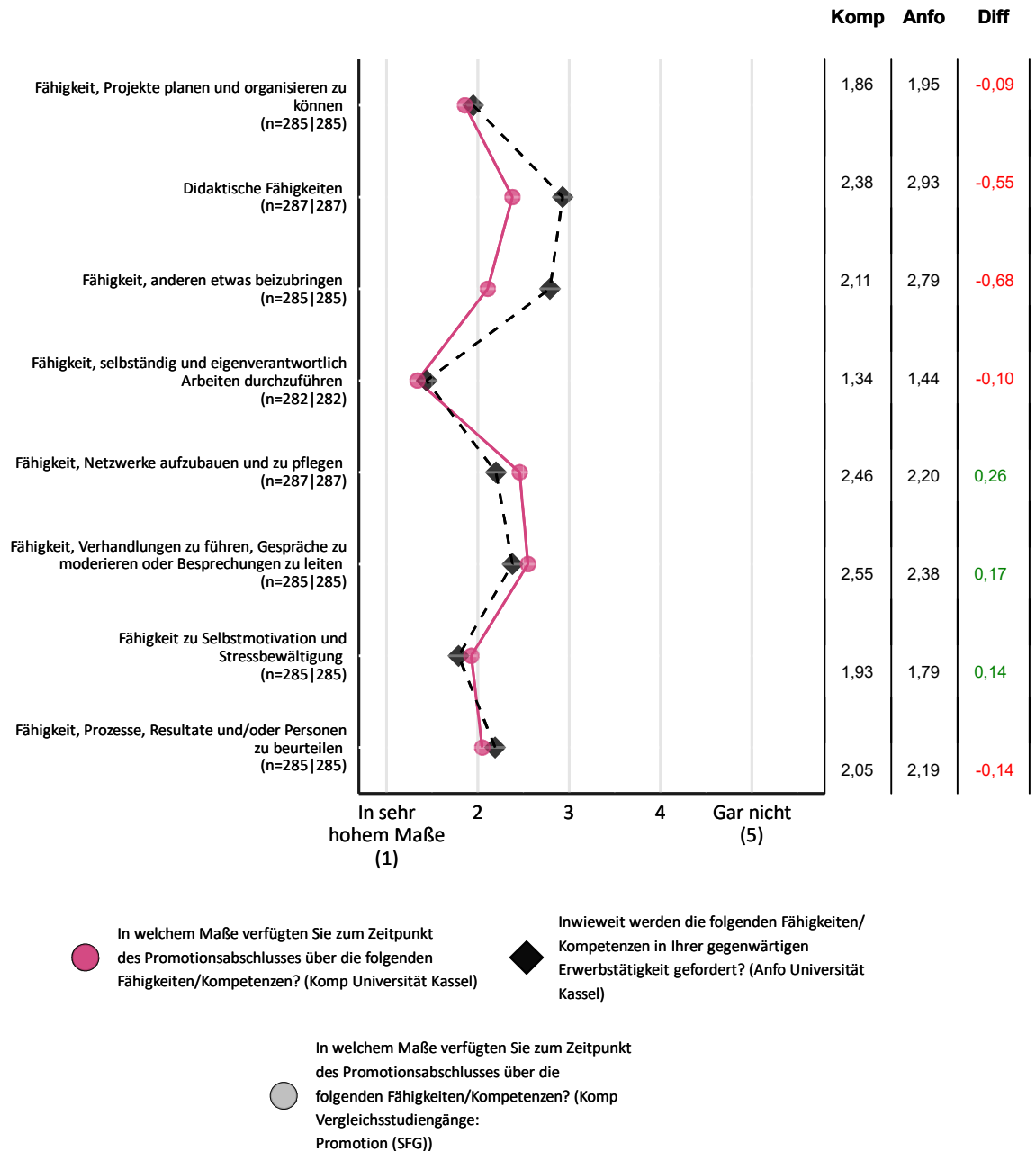
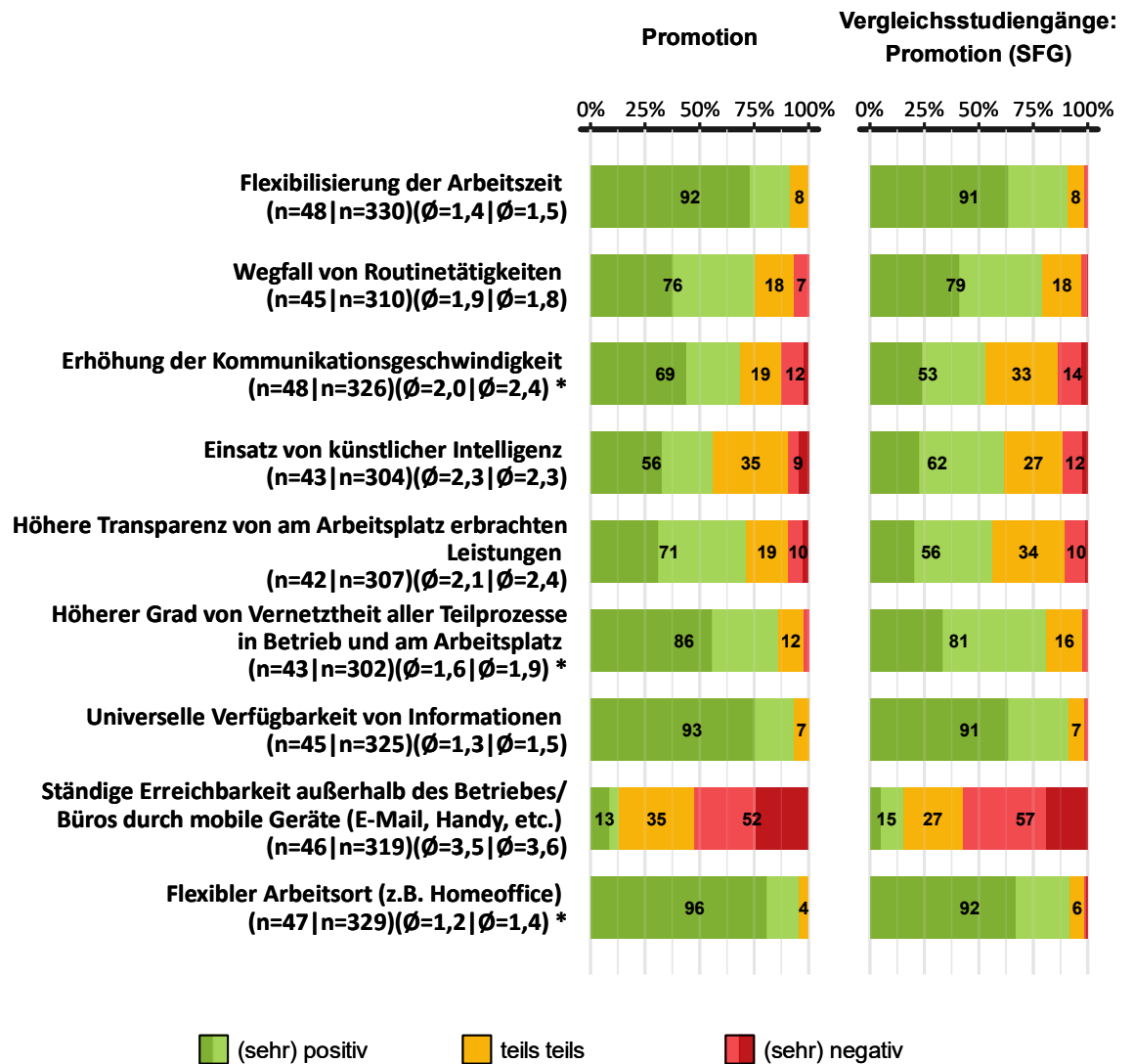


Abbildung 29: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Promotionsabschluss (Promotion)

8. Digitale Kompetenzen

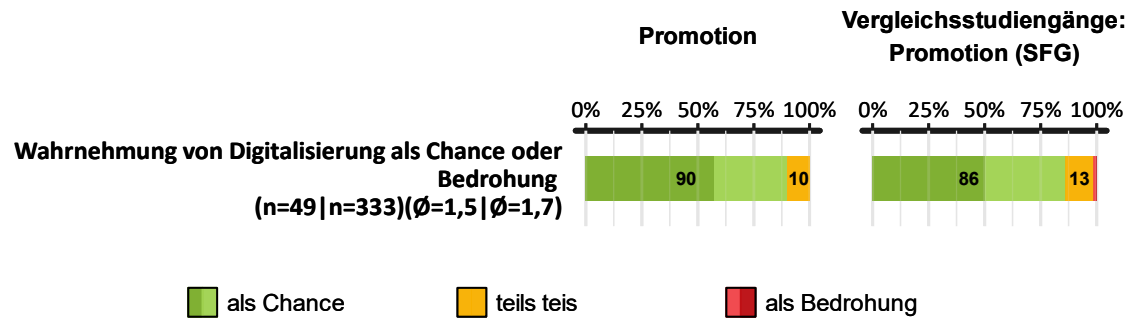
Sehen Sie die folgenden Aspekte der Digitalisierung unserer Arbeitswelt eher als positive oder eher als negative Entwicklungen?



*Für Items mit * liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 30: Einschätzung Entwicklungen bei Digitalisierung in der Arbeitswelt

Die Veränderungsprozesse im Zuge der Digitalisierung sehe ich für mich allgemein...



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 31: Allgemeine Einschätzung zum Veränderungsprozesse im Zuge der Digitalisierung

Wie stark haben Sie sich durch Ihr Studium hinsichtlich des Erwerbs dieser Kompetenzen unterstützt gefühlt?



*Für Items mit * liegt ein signifikanter Mittelwertunterschied zur Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 32: Unterstützung Erwerb digitaler Kompetenzen durch das Studium

Inwiefern ist diese digitale Kompetenz relevant in Ihrem (zukünftigen) Beruf?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (5%-iges Signifikanzniveau).

Abbildung 33: Relevanz digitaler Kompetenzen im Beruf

9. Anhang A

Im Bericht enthaltene Studienfächer	n	%
Agrarwissenschaften	8	10,4
Anglistik	1	1,3
Arbeitswissenschaft	1	1,3
Architektur	1	1,3
Architektur mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	1,3
Bauingenieurwesen	1	1,3
Biologie	1	1,3
Elektrotechnik	6	7,8
Erziehungswissenschaft	2	2,6
Evangelische Theologie	1	1,3
Germanistik	6	7,8
Geschichte	2	2,6
Informatik	2	2,6
Landschaftsplanung	3	3,9
Landschaftsplanung mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	1,3
Maschinenbau	6	7,8
Mathematik	1	1,3
Mechatronik mit elektrotechnischem Schwerpunkt	1	1,3
Nanoscience	2	2,6
Philosophie	1	1,3
Physik	1	1,3
Politikwissenschaft	6	7,8
Psychologie	2	2,6
Rechtswissenschaften	2	2,6
Romanistik	1	1,3
Soziale Arbeit	1	1,3
Sozialpolitik/Sozialmanagement	1	1,3
Sozialpädagogik	1	1,3
Soziologie	5	6,5
Sportwissenschaft	1	1,3

Im Bericht enthaltene Studienfächer	n	%
Stadtplanung	1	1,3
Stadtplanung mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	1,3
Umweltingenieurwesen	1	1,3
Umweltsystemtechnik	1	1,3
Umweltwissenschaften mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	1,3
Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften	1	1,3
Wirtschaftswissenschaften	2	2,6
Gesamt	77	100

Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer

Impressum

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Dirk Reifenberg

Universitätsplatz 12 34127 Kassel

Email: reifenberg@istat.de

Tel: 0561 - 953 796 81